

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1861)
Heft: 485-487

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H. Wydler.

Kleinere Beiträge zur Kenntniss einheimischer Gewächse.

(Erste Fortsetzung.)

Antirrhineæ und Rhinanthaceæ.

Die Blüthe stets seitenständig typisch mit 2, häufig nicht entwickelten Vorblättern, symmetrisch, (zygomorph). Die Theilungsebene fällt mit der Mediane zusammen und geht durch das zweite Sepalum, welches bei den Rhinanth. meist schwindet.

Verbascum. Mit Ausnahme von *V. Blattaria* kommen alle hier aufgeführten Arten darin überein, dass ihre ährenförmige Inflor. durch accessor. (seriale) Blüten sehr bereichert ist. M. s. was ich darüber gesagt habe: Bot. Zeitung 1843 Sp. 228 *) und Flora 1851 S. 411. Die Gattung gehört zu den zweiaxigen Pflanzen nach dem Schema: 1) Koyl L l H . . . h = Vorblätter der
2) $\overbrace{h Z}$ Blüten.

Die Kelchästivation selten sicher, wenn deutlich von d. Tragblatt nach der Axe aufsteigend (z. B. bei *V. nigr. Blattaria*). Die Corollen-Aestiv. normal alternative absteigend (jedoch mit öftern Anomalien). Die Verstäubung meist fast gleichzeitig, doch zuweilen deutlich aufsteigend

*) Hier ist zu lesen: Zeile 17 von oben, Wickel statt Wirtel; Z. 20 v. oben: mehreremal st. manchmal; Z. 23 v. oben: später statt stärker.